

(1890) S. 248; Weller, H. Sachs 216,4 (1527); Alemania 27 (1900) S. 50 ff.; Diederichs Nr. 379 (ca. 1520); Zinner 834, 1299 (1503—25), evtl. auch 1147a (1520); WL 11, S. 536; Gutenberg-Jahrbuch 10 (1935) S. 153; J. Rosenthal Kat. 93 Nr. 88, 112 (1507—12/13).

Vgl. auch G. Friedländer, Jakob Köbels Tischzucht, in: Altdeutsche Blätter 1 (1836) S. 278—81. — Fr. Schneider, Kunstwissenschaftliche Studien Bd. 1, 1913, S. 38—44. — M. J. Husung, Oppenheim ein Inkunabeldruckort, in: Gutenberg-Jahrbuch 10 (1935) S. 127—33. — V. von Klemperer, Der Frühdrucker Jakobus Köbel, in: Philobiblon 9 (1936) S. 23—29. — W. Kreimes, Oppenheim ein Inkunabeldruckort, in: Aus alten Zeiten. Blätter f. d. Geschichte . . . des Oberamtes Oppenheim, 1936, S. 11—13. — H. Härtwig, Ein Abc-Druck aus der Werkstatt des Jakob Köbel in Oppenheim, in: Gutenberg-Jahrbuch 13 (1938) S. 159—67. — E. Jungkenn, Oppenheim, die Köbelstadt, in: Der Wormsgau 2 (1934/43) S. 375—79.

OTTOBEUREN 1509

(Uttinpurra)

Klosterdruckerei 1509—46

Abt Leonhard Wiedemann errichtete hier 1509 eine Druckerei. An der Spitze der Druckerei stand der Pater Nikolaus Ellenbog. Im Jahre 1525 wurde die Druckerei ein Opfer des Bauernkrieges. Aufständige Bauern fielen in das Stift ein und verwüsteten u. a. auch die Druckerei. Zwar richtete Abt Wiedemann die Druckerei aufs neue ein, auch mit neuen Typen, doch kam mit seinem Tode (1546) und durch Brandschatzung des Klosters infolge des schmalkaldischen Krieges die Druckerei zum Erlöschen.

7 Drucke bei Bernhard [Nr. 985] und 2 bei Gebele [Nr. 986].

Vgl. auch Studien u. Mitteil. zur Gesch. des Benediktiner-Ordens 60 (1946) S. 103/5.

PADERBORN 1597

(Padibornae)

Matthäus Pontanus 1597—1622

ursprünglich Brückner, war zuerst mehrere Jahre bei Lambert Raesfeldt in Münster tätig, vielleicht auch früher in Köln und Mainz, knüpfte bereits 1594 Verbindung mit Bischof und Domkapitel zu P. an zwecks Errichtung einer Druckerei. Im Jahre 1596 war er Verleger eines Druckes seines Druckerherrn Raesfeldt zu Münster (NB 2582) und erhielt am 1. 8. 1608 ein Privileg. Die ersten Drucke zu P. brachte er 1597 heraus (NB 2591 u. 2607); bei 2 Drucken des Jahres 1608 war L. Raesfeldt der Verleger (vgl. NB 2853, 2854). Einige Drucke sind bei Nordhoff [Nr. 1171] S. 206 verzeichnet.

PARCHIM 1547

Joachim Löw 1547—48

Drucke: M. Luther, Gesangbuch niederdt. 1547 (Wackernagel 527 = NB 1489) und 2 mecklenburgische Landtagsausschreiben 1548 (vgl. Wiechmann [Nr. 888] I S. 211.)

PASSAU 1480

(Pataviae, Passaviae)

Erg.-Lit.: W. M. Schmid, Passauer Buchdruck im 16. Jahrhundert, in: Buch und Schrift. N. F. 2 (1939) S. 16—58.